

Erläuterungen

Sommersemester 2020

Pastoraltheologie

Prof. Dr. Martin Lörsch

Tel. : 201-3544 oder 3531, E-Mail: loersch@uni-trier.de

Sprechstunde: Di 12.15-13.00 Uhr nach vorheriger Anmeldung

Wissenschaftlicher Angestellter: Kunz Florian

E-Mail: kunz@uni-trier.de

90304281	<i>Einführung in die Pastoraltheologie</i>	Lörsch
MT-4C	Vorlesung, 1 SWS <i>Leistungspunkte: 1,5</i>	Raum: E 50 Zeit: Di 10-12 Beginn: 07.04.2020

- I. Unter dem Leitgedanken „Kommunikation des Evangeliums von Jesus Christus“ stellt die Vorlesung die Grundlagen der Pastoraltheologie vor, präsentiert die handlungswissenschaftlichen Methoden und entfaltet wichtige Handlungsfelder. Gesellschaftliche und kirchliche Herausforderungen werden unter dem Konzilsgedanken der „Zeichen der Zeit“ betrachtet und in Beziehung gesetzt zu den zentralen theologischen Kriterien für christlich-kirchliches Handeln mit dem Ziel, die pastorale Praxis kritisch zu reflektieren und handlungswissenschaftlich begründete Perspektiven zu entwerfen. Dabei nimmt die Lehrveranstaltung Bezug auf die Diözesansynode (2013-2016) im Bistum Trier und die angelaufene Phase der Umsetzung ihrer Beschlüsse.
- II.
 - Johannes Först/ Heinz-Günther Schöttler (Hg.): Einführung in die Theologie der Pastoral. Ein Lehrbuch für Studierende, Lehrer und kirchliche Mitarbeiter, Münster 2012.
 - Herbert Haslinger: Pastoraltheologie, Paderborn 2015.
 - Mette, Norbert: Einführung in die Katholische Praktische Theologie, Darmstadt 2005.
 - Zulehner, Paul-Michael: Pastoraltheologie, Band 1 – Fundamentalpastoral, Düsseldorf 1989.
- III. Modul 4 C in MT.
- V. Modulteilprüfung Portfolio-Prüfung über 4A+B+C+D in MT.

- I. Religion befindet sich in der Spätmoderne spürbar im Wandel. Traditionelle Strukturen und Formen religiöser Praxis werden immer weniger wahrgenommen oder lösen sich auf. Auf der anderen Seite befinden sich die Menschen auf ihrer ganz individuellen Suche nach Spiritualität. Dabei greifen sie punktuell auch (aber nicht nur) auf Angebote der großen Kirchen zurück. Oft wird von einer Rückkehr der Religion gesprochen, denn diese ist gegenwärtig vermehrt Gegenstand des öffentlichen Diskurses. Traditionelle Formen wie Pilgern und Wallfahren erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Weltjugendtage und Taizé besitzen weiterhin eine hohe Anziehungskraft. Angesichts dieser widersprüchlichen Phänomene hat sich die Kirche neu zu positionieren: Sie ist gezwungen, zukunftsfähige Gestalten und Strukturen des Glaubenslebens zu suchen, ohne dabei ihre Identität und Geschichte zu verleugnen. Die ihr abverlangten Transformationsprozesse enthalten daher ein hohes Bedrohungs- und Konfliktpotential, sie können sich zugleich in faszinierende Projekte der Kirchenentwicklung einmünden. Das Seminar folgt dem Dreischritt „Sehen – Urteilen – Handeln“. In den ersten Seminarsitzungen werden die unterschiedlichen Formen von Religion und Spiritualität einer „postsäkularen Gesellschaft“ (Jürgen Habermas) analysiert. Der zweite Teil thematisiert Kriterien aus Pastoralgeschichte, dem Vatikanum II und dem aktuellen pastoraltheologischen Diskurs. Im dritten Teil werden drei pastorale Handlungsfelder vorgestellt und praktisch-theologisch reflektiert. Diese Einheiten erfolgen im Austausch mit Praktiker/innen der Jugend- und Schulpastoral.
- II. ➤ Bucher, Rainer: ...wenn nichts bleibt wie es war. Zur prekären Lage der katholischen Kirche, Würzburg 2012.
- Gärtner, S./ Kläden, T./ Spielberg, B. (Hg.): Praktische Theologie in der Spätmoderne, Würzburg 2014.
- Kaupp, Angela / Bussmann, Gabriele / Lob, Brigitte / Thalmeier, Beate (Hg.), Handbuch der Schulpastoral. Für Studium und Praxis, Freiburg i. Br. 2015.
- Haslinger, Herbert, Pastoraltheologie, Paderborn 2015.
- III. B.Ed. (7C/2) und BA/N (6C/2) (Wahlpflichtseminar).
- V. Prüfungsrelevante Studienleistung (Seminarschein) aufgrund einer Seminararbeit/ eines Portfolios.

- I. Die Veranstaltung „Religions- und pastoralpsychologische Perspektiven des Glaubens und des kirchlichen Handelns“ richtet sich in erster Linie an Studierende im Masterstudium - Lehramt am Gymnasium. Sie eröffnet die Möglichkeit, vor allem den Fragen nachzugehen, die sich aufgrund der Verortung von Religion im System Schule und im Format „katholischer Religionsunterricht“ stellen. In der Lehrveranstaltung werden aktuelle und relevante Forschungsprojekte und Schwerpunkte des pastoraltheologischen Lehrstuhls einbezogen, z.B. Pilgern und Wallfahren als Phänomen und Metapher der späten Moderne, Kooperation und Vernetzung von Schulpastoral und Territorialeseelsorge, lokale Kirchenentwicklung, milieusensible Jugend- und Schulpastoral“. Die Lehrveranstaltung nimmt auch Bezug auf die Diözesansynode (2013-2016) im Bistum Trier und die angelaufene Phase der Umsetzung ihrer Beschlüsse.

Folgende Themen werden in der Lehrveranstaltung behandelt:

- Grundlagen einer persönlichkeitsorientierten praktisch-theologischen Handlungstheorie
 - Eine praktisch-theologische Reflexion der Bedingungen und Möglichkeiten von Religion und christlichem Glauben in der gegenwärtigen Gesellschaft
 - Christ sein und Christ werden als Glaubensakt und Glaubensinhalt, als Evangelisierung im Vollzug und Auftrag der katholischen Kirche
 - Rollentheoretische Überlegungen in der Spannung zwischen der eigenen Person und dem persönlichem Glauben, der Situation junger Menschen mit ihrer lebensweltlichen Verortung und im Kontext der Schule sowie der kirchlichen Sendung (Missio) in der Welt von Heute
 - Wahrnehmung von Krisen im Leben junger Menschen und pastoralpsychologische Krisenintervention
 - Berufsethik und Ethikkodex professioneller Dienste im Auftrag der Kirche
- II. ➤ Isidor Baumgartner: Pastoralpsychologie. Einführung in die Praxis heilender Seelsorge, Düsseldorf 1990.
- Klaus Kiesling (Hg.): In der Schwebe des Lebendigen. Zum theologischen Ort der Pastoralpsychologie, Ostfildern 2012.

Norbert Mette: Einführung in die Katholische Praktische Theologie, Darmstadt 2005.

Christoph Morgenthaler: Seelsorge, Gütersloh 2009.

Doris Nauer: Seelsorge. Sorge um die Seele, Stuttgart ²2010.

- I. Modul 12/B2 in M.Ed./G Modul 4B in MA/N
- II. Modulteilprüfung (20-minütige mündl. Prüfung) über 12B/1+2 in M.Ed./G
Modulteilprüfung (20-minütige mündl. Prüfung) über 4A+B in MA/N